

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und digitale Infrastruktur am
Mittwoch, den 22.03.2023 im Dienstleistungszentrum

Beginn: 18:03 Uhr

Ende: 18:52 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Rauschenberg, Jan
Ausschussmitglied	Lindner, Peter
für Ausschussmitglied Dr. Mahler-Heckmann, Renate	Heinemann, Stefan
für Ausschussmitglied Dr. Rauch, Petra	Orlik, Simone
für Ausschussmitglied Klabunde, Martin	Weigand, Nils
Ausschussmitglied	Dr. Fraune, Elisabeth
für Ausschussmitglied Dr. Alter, Berthold	Vockeroth, Berthold

Außerdem anwesend:

Bürgermeister	Boucsein, Markus
Erste Stadträtin	Hund, Ulrike
Stadträtin	Röbler, Christiane
Stadtrat	Gille, Martin
Stadtverordneten Vorsteher	Riedemann, Timo
Leiterin Bauamt	Finn, Nadine
Schriftführerin	Griesel, Susann
BUND	Vogt, Friederike

Es fehlte:

Ausschussmitglied	Kothe, Phil
-------------------	-------------

Die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Energie und digitale Infrastruktur sind durch Einladung vom 14.03.2023 auf Mittwoch, den 22.03.2023 um 18:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Der Ausschussvorsitzende Rauschenberg stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen Frist und Form der Einladung keine Einwendungen erhoben werden. Der Ausschuss für Umwelt, Energie und digitale Infrastruktur ist nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.



Tagesordnung

- TOP 49:** Anfrage BUND vom 15.02.2023 betr.
Krötenwanderungszeit, Schranke am Anfang und Ende der Straße zwischen Röhrenfurth und Schwarzenberg
- TOP 50:** Antrag FDP vom 02.03.2023 betr.
Aufräumarbeiten Waldschwimmbad
- TOP 51:** Antrag SPD vom 10.03.2023 betr.
Glasfaseranbindung der noch nicht im Breitbandausbau befindlichen Stadtteile
- TOP 52:** Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen
-

**Zu TOP 49 Anfrage BUND vom 15.02.2023 betr.
Krötenwanderungszeit, Schranke am Anfang und Ende der Straße zwischen Röhrenfurth und Schwarzenberg**

Herr Bär vom BUND erläutert die Wichtigkeit mit dem sicheren übersetzten der Kröten und den erheblichen Kosten (Wartung und Instandhaltung) mit Krötenzaun zwischen den Stadtteilen Röhrenfurth und Schwarzenberg.

Die Zuständigkeit liegt eindeutig beim Kreis bzw. Hessen Mobil, da es sich um eine Kreisstraße handelt.

Ortsvorsteher Wagner teilte mit, dass am vorherigen Abend beim Einsammeln der Kröten auch ein Teichmolch mit eingesammelt und übersetzt wurde. Noch weitere Wortmeldungen folgten. Der generelle Konsens war, dass die Kröten zu schützen sind, am besten durch ein Hindernis entsprechend der Straßenverkehrsordnung.

Der Bürgermeister erklärt sich bereit sicherzustellen, dass gemäß Anordnung durch den Kreis, der Bauhof für eine Entfernung der physischen Sperrung morgens um 6:00 Uhr Sorge tragen wird.

Empfehlung

Der Magistrat wird gebeten, dem Kreis, respektive Hessen Mobil, wenn rechtlich möglich, anzubieten, diesen bei einer physischen Sperrung der K 142 zwischen Röhrenfurth und Schwarzenberg von 20:00 Uhr bis 06.00 Uhr durch Aufstellen und Abbau dieser zu unterstützen.

7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

**TOP 50 Antrag FDP vom 02.03.2023 betr.
Aufräumarbeiten Waldschwimmbad**

Herr Weigand erläutert den Antrag der FDP.

Frau Finn erläutert, dass es gängige Praxis auch schon in den vergangenen Jahren ist, bei Arbeiten, die über die Kapazitäten des Bauhofes hinausgehen, für das Freischneiden von Firmen auch Fachfirmen zu beauftragen. Die Arbeiten für dieses Jahr laufen bereits an.

Beschlussantrag

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, das vorstehende Anliegen baldmöglichst durch Mitarbeiter*innen durchführen zu lassen. Sollte dies aufgrund fehlender Kapazität nicht bis zur Baderöffnung möglich sein, so sind die Arbeiten an eine Fachfirma zu vergeben und die dann entstehenden Kosten aus den Mitteln des Bauamtes zu finanzieren.

7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 51 Antrag SPD vom 10.03.2023 betr.

Glasfaseranbindung der noch nicht im Breitbandausbau befindlichen Stadtteile

Den Antrag der SPD stellte Herr Heinemann vor. Er verwies auch darauf, dass er bereits mit Kreis, Land und Bund in Kontakt zu dieser Fragestellung steht.

Der Bürgermeister bekräftigte ebenso wie Mitglieder der unterschiedlichen Parteien, dass es sehr wichtig ist, alle Stadtteile an das Glasfasernetz anzubinden. Diesbezüglich sollen weitere Gespräche mit entsprechenden Firmen geführt werden. Auch die Möglichkeit von Förderungen ist zu prüfen.

Frau Finn erläuterte, dass im Falle eines Anschlusses der Kläranlage Günsterode an die Kläranlage Melsungen im Zuge der Maßnahme auch ein Leerrohr mit verlegt werden wird, um darüber ggf. eine Anbindung an das Glasfasernetz zu erreichen.

Beschlussempfehlung

Der Magistrat der Stadt Melsungen wird beauftragt, die noch fehlende Anbindung des Stadtteils Günsterode durch einen Lichtwellenleiter (LWL) selbst, d. h. mit Mitteln des städtischen Haushaltes 2023, zu realisieren. Entsprechende Förderungen sind zu prüfen. Bisher liegt ein LWL bis zur Einmündung der K 141 in die L 3147 (sog. „Wegweiser“).

Ferner wird der Magistrat aufgefordert, mit privaten Anbietern (Goetel, Telekom etc.) in Verhandlungen zu treten, um die noch nicht versorgten Stadtteile Adelshausen, Günsterode, Obermelsungen und Röhrenfurth im FTTH-Standard auszubauen. Dazu sollen ergebnisoffen alle Möglichkeiten der Förderung aus Bund, Land, Kreis oder EU betrachtet werden.

7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 52 Aktuelles – Berichte, Wünsche, Anregungen

Keine Wortmeldungen

gez. Jan Rauschenberg
Vorsitzender

gez. Susann Griesel
Schriftführerin